

Unterricht von der Gor- dersehfe der Mater desß Astrolabij.

Der Erste Thael.

Vom Limbo Horario.

Lestlich ist zu mercken/ daß der eusserste runde Limbus oder Umbenschweiff die Mater Astrolabij umbschleust oder umbgehet/vnd in 24. gleiche Thael aufgetheylet ist/ bedeuten die 24. Stunden Tages vnd der Nacht/in welchen sich der Himmel durch das primum mobile allerwegen ein mahl umbwen-det/ Weiters so ist noch ein jeder Stunde in gemeltem eussersten Umbenschweiff noch in 15. gradus aufgetheylet/ also/ daß zwischen einer jeden Stunde 15. Grad begriessen werden/ deren ein jedes bedeutet 4. Minuten/das macht zwischen einer jeden Stunde allwege 60. Minuten/ wie dann die Zahl der Minuten zu negst vnter den gradibus von 10. zu 10. bis auff 60. Augenscheinlich zu ersehen ist/ die Zahl aber der gemelten 24. Stunden/ stehen in dem eussersten Spacio, zu negst über den gradibus, mit grossen Deutschen Versaln Buchstaben/ nach der halben Uhr/wie gebreuchlich/ von I. II. III. bis auff XII. verzeichnet.

Von der Mater vnd dero selben Einsen- ckung vnd Landtaffel.

Der Ander Thael.

Auch mehr ist zu mercken/ daß das grosse inwendige runde Spacium, so von obgemeltem Limbo Horario umbschlossen wirdt/ muß allwege etwas tieffer aufgedrehet oder eingesenkt werden/ auff daß man andere Scheiben/ welche auff mancherlen Polus Höhen gerichtet/hinein legen könne/ welche Scheiben/ so viel man der hat / oder machen will/ werden Tympana oder Landtaffeln genannt / Ursache/ weil sie auff einen sonderlichen Polum gerichtet sind/ deren ich auff dismal nur zwey/ doch auff vier unterschiedliche Polus Höhen/ als/ das eine auff 51. Grad vnd 24. Minuten/ darunter die Fürstliche Braunschweigische Statt Müinden mein Vatterlandt/ wie auch Gellingen vnd Lohra/re. gelegen. Die ander Seite aber ist auff 52. Grad/ 20. Minuten. Die ander Scheibe aber ist abgetheylet vnd gerichtet auff der einen Seiten/ auff die Ele-

Latit. 51 $\frac{1}{3}$ Latit. 52 $\frac{1}{3}$